

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Leistungsbeschreibung

Die vertraglich vereinbarten Leistungen ergeben sich aus der Seminarbeschreibung.

.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an dem Seminar erfolgt auf eigene Gefahr.

Der Kunde/die Kundin hat dafür Sorge zu tragen, dass die gesetzlichen Auflagen für das Führen eines Hundes in dem Bundesland, in dem die Leistung in Anspruch genommen wird, erfüllt werden. Es muss für jeden Hund eine gültige Haftpflichtversicherung vorliegen. Der Kunde versichert, dass sein Hund frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Der Kunde/die Kundin wird darauf hingewiesen, dass er/sie für sämtliche Handlungen des mitgebrachten Hundes die alleinige Haftung übernimmt. Hiervon umfasst sind ebenfalls Körper- und Sachbeschädigungen an Dritten und Gegenständen.

Läufige Hündinnen können unter Vorbehalt je nach Seminarthema teilnehmen.

Der Kunde/die Kundin verpflichtet sich, bekannte Beißvorfälle bei der Anmeldung anzugeben.

Der Veranstalter behält sich vor, das Training bei gesteigerter Aggression im Einzelfall abubrechen.

.

Anmeldung

Der Veranstalter verpflichtet sich, alle Angaben in der Anmeldung strikt vertraulich zu behandeln und die Daten nicht an Dritte weiterzugeben.

Der Veranstalter behält sich eine Änderung des Veranstaltungsortes vor, sofern dies aus organisatorischen Gründen erforderlich sein sollte.

Die im Rahmen der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden zur Seminarabwicklung und Kundenverwaltung verarbeitet.

Nach Zugang der vorgenannten Buchungsbestätigung kommt der zugrunde liegende Veranstaltungsvertrag rechtsverbindlich zustande.

Da die Teilnehmerzahl für die Veranstaltungen begrenzt ist, werden die Teilnehmerplätze entsprechend der eingehenden Anmeldungsreihenfolge vergeben.

Ohne Angabe von Gründen kann die Anmeldung zu einer Veranstaltung abgelehnt und zurückgewiesen werden.

Der Veranstalter ist berechtigt, eine Veranstaltung aus wirtschaftlichen Gründen abzusagen. In diesem Fall erstattet er die bereits geleisteten Teilnahmegebühren zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen jedoch nicht.

.

Bezahlung

Eine **Anzahlung von 100,00 Euro** wird **14 Tage nach Anmeldung** fällig. Ist die Anzahlung nach 14 Tagen nicht auf das Konto des Veranstalters eingegangen, wird der Seminarplatz neu vergeben. Die **restliche Seminargebühr** ist **bis 8 Wochen vor der Veranstaltung** bzw. bei Rechnungserhalt zu entrichten.

Stornierung durch den Kunden

Bei Rücktritt bis zu 8 Wochen vor dem Seminar wird der bis dahin gezahlte Betrag (üblicherweise die Anzahlung von 100 Euro) zurückerstattet. Es entstehen dem Kunden keine weiteren Kosten.

Bei Abmeldung zwischen der 8. und der 4. Woche vor der Veranstaltung erstattet der Veranstalter den bis dahin gezahlten Betrag zurück, abzüglich 25 Euro Bearbeitungsgebühr.

Bei Rücktritt zwischen der 4. Woche und Beginn vor der Veranstaltung wird die Anzahlung in Höhe von 100 Euro als Stornokosten einbehalten, sofern der Platz neu vergeben werden kann.

Sollte wider Erwarten bis Veranstaltungsbeginn kein adäquater Ersatzteilnehmer/-teilnehmerin durch den Veranstalter oder den Kunden/die Kundin gefunden werden, ist die gesamte Seminargebühr trotz Abmeldung zu entrichten.

Nimmt der Kunde/die Kundin ohne Abmeldung nicht an der Veranstaltung teil oder bricht er/sie die Teilnahme an der Veranstaltung ab, bleibt er/sie zur Zahlung von 100% des vereinbarten Veranstaltungsentgelts verpflichtet. Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen.

Rücktritt durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere Gefährdung anderer Kunden oder der Veranstaltung, ohne Einhaltung einer Frist und unter Berechnung o.g. Stornogegebühren vom Vertrag zurücktreten.

Der Veranstalter ist berechtigt, eine Veranstaltung bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn abzusagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche der Kunden bestehen nicht. Bei Ausfall eines Referenten z.B. auf Grund von Krankheit und in Fällen höherer Gewalt, kann es auch kurzfristig zu einer Absage der Veranstaltung kommen. In diesem Fall bemüht sich der Veranstalter um eine Ersatzveranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt. Gezahlte Teilnahmegebühren bleiben hierbei gültig. Auf Verlangen werden bezahlte Teilnahmegebühren jedoch auch zurückerstattet. Für darüberhinausgehende Schäden und Kosten, die dem Kunden durch den Veranstaltungsausfall entstehen, haftet der Veranstalter nicht.

Haftung durch den Veranstalter

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden, die von Dritten oder deren Hunden herbeigeführt werden.

Film- und Fotoaufnahmen

Filmaufnahmen durch Teilnehmende sind während der Veranstaltung grundsätzlich untersagt. Fotos dürfen nach Einverständnis aller Teilnehmer gemacht werden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung Fotos und Filmaufnahmen zur exklusiven Nutzung und Verwertung dieses Materials, z.B. auf DVD, Video, TV, Internet sowie sozialen Netzwerken (Facebook, Youtube, Instagram, Envato etc.) zu machen.

Urheberrechte/Rechte Dritter

Die Weitergabe und Verwertung der Veranstaltungsinhalte, insbesondere deren gewerbliche Nutzung und Veröffentlichung, sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Veranstalters zulässig.

Alle Veranstaltungsunterlagen sowie Veröffentlichungen im Internet sind urheberrechtlich geschützte

Texte und Dateien. Die Veranstaltungsunterlagen sind daher ausschließlich zur persönlichen Verwendung bestimmt. Jegliche Vervielfältigung, Nachdrucke oder Übersetzung und Weitergabe an Dritte ohne ausdrückliche Zustimmung durch den Veranstalter, auch von Teilen der Unterlagen, sind nicht gestattet. Der Kunde/die Kundin haftet für den Schaden, der dem Veranstalter durch die nicht schriftlich autorisierte Weitergabe von Schulungsunterlagen entsteht.

Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

Erfüllungsort für alle Leistungen ist der jeweilige Veranstaltungsort. Vertrags- und Veranstaltungssprache ist Deutsch. Als Gerichtsstand wird, soweit möglich, Gießen vereinbart. Für alle Geschäfts- und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden/der Kundin und dem Veranstalter gilt ausschließlich das deutsche Recht. Der Kunde/die Kundin ist verpflichtet, die am jeweiligen Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Der Veranstalter haftet nicht bei Unfällen, für Sach- oder Körperschäden, sowie für Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und bei vermittelten Fremdleistungen. Der Veranstalter ist zu jeder Zeit berechtigt, einen Teilnehmer/eine Teilnehmerin von der Teilnahme nach eigenem Ermessen auszuschließen. Sofern der Veranstalter Leistungen im und für fremde Namen erbringt, so gelten die Bedingungen des jeweiligen Vertragspartners. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder sollten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Lücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und Teile solcher Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen. Nebenabreden bedürfen grundsätzlich der Schriftform.